

Gewerbliche Fortbildungsschule in Winterthur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Programm / Technikum des Kantons Zürich in Winterthur**

Band (Jahr): **23 (1896-1897)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII. Gewerbliche Fortbildungsschule in Winterthur.

Die gewerbliche Fortbildungsschule bietet Lehrlingen und Arbeitern verschiedener Richtung, welche während der Wochentage ihrem Beruf nachgehen, an Sonntagsvormittagen und in den Abendstunden der Werkstage Gelegenheit, sich eine entsprechende theoretisch-fachliche Ausbildung anzueignen. — Der Unterricht ist in erster Linie ein Zeichnen-, resp. Modellir-Unterricht, in welchem die nötigste manuelle Fertigkeit erworben und das Verständnis für die zeichnerische oder bildnerische Darstellung von Objekten des speziellen Berufes gebildet wird. In zweiter Linie soll die Aneignung von Kenntnissen, welche dem jungen Handwerker und Gewerbetreibenden förderlich sind, vermittelt werden.

Das Technikum stellt der gewerblichen Fortbildungsschule im Technikumsgebäude die nötigen Lokalitäten inklusive Heizung und Beleuchtung zur Verfügung. Mit der Beaufsichtigung der Schule ist eine besondere Kommission betraut, in welcher die Aufsichtskommission des Technikums, die Primarschulpflege Winterthur, die Schulpflege Veltheim, die Gewerbemuseumskommission Winterthur und der Handwerks- und Gewerbeverein Winterthur vertreten sind. Die unmittelbare Leitung der Schule ist an A. Aepli, Professor am Technikum, übertragen.

Kommission der gewerblichen Fortbildungsschule.

Herr **Fr. Krebs**, Gymnasiallehrer, Präsident.

„ **U. Schmidlin**, Direktor des Technikums.

„ **H. Langsdorf**, Direktor der Unfallversicherungsgesellschaft.

„ **H. Böckli**, Schlossermeister.

„ **A. Cherbuin**, Monteur.

„ **F. Keller**, Spenglermeister.

„ **Th. Gruebler**, Kontrolleur.

Aktuar und Quästor ist der Vorstand: Prof. **A. Aepli**.

Über Unterrichtsfächer, Lehrer und Frequenz der gewerblichen Fortbildungsschule im Berichtsjahr gibt die folgende Zusammenstellung Aufschluss.

A. Sommersemester 1896.

Fächer:	Lehrer:	Wöchentl. Stundenzahl	Teilnehmer
Sonntagskurse: Freihandzeichnen . . .	Herr H. Büeler , Sek.-Lehrer . . .	3	31
Linearzeichnen	" U. Siegrist , Masch.-Ingenieur	2 ¹ / ₂	15
Bautechnisches Zeichnen A . . .	" J. Müller , Bautechniker . . .	2 ¹ / ₂	60
" " B . . .	" E. Hasenfratz , " . . .	2 ¹ / ₂	
" " C . . .	" O. Ribi , " . . .	2 ¹ / ₂	
Skizziren I	" D. Ziegler , Masch.-Ingenieur	2 ¹ / ₂	64
" II	" F. Meier , " " . . .	2 ¹ / ₂	
" III	" E. Ulrich , " " . . .	2 ¹ / ₂	
Maschinenzeichnen I	" J. Mörgeli , " " . . .	2 ¹ / ₂	44
" II	" F. Hofmann , " " . . .	2 ¹ / ₂	
Abendkurse: Flächen- u. Körperberechnen	" " " "	1 ¹ / ₂	13
Algebra I	" K. Fisler , Lehrer	1	9
" II	" " " "	1	21
Französisch II	" E. Zwingli , Sekundarlehrer . . .	2	15
" IV	" " " "	2	11
Modelliren	" W. Ziegler , Prof.	3	6
Rechnen	" H. Jucker , Lehrer	1 ¹ / ₂	26
Schreiben	" K. Schoch , Sekundarlehrer . . .	2	28
Mechanik II	" F. Meier , Masch.-Ingenieur . . .	1 ¹ / ₂	11
Freihandzeichnen nach Modellen	" H. Büeler , Sekundarlehrer . . .	2	8
Projektives Zeichnen	" W. Walker , Lehrer	1 ¹ / ₂	4
Buchführung	" O. Langhard , Sekundarlehrer . . .	1 ¹ / ₂	17
Stunden		46	(Einzelschüler) 256

Wintersemester 1896/97.

Fächer:	Lehrer:	Wöchentl. Stundenzahl	Teilnehmer
Sonntagskurse: Freihandzeichnen . . .	Herr H. Büeler , Sek.-Lehrer . . .	3	19
Linearzeichnen	" U. Siegrist , Masch.-Ingenieur	2 ¹ / ₂	7
Skizziren I	" D. Ziegler , " " . . .	2 ¹ / ₂	106
" II	" E. Ulrich , " " . . .	2 ¹ / ₂	
" III	" F. Meier , " " . . .	2 ¹ / ₂	
Maschinenzeichnen I	" J. Mörgeli , " " . . .	2 ¹ / ₂	76
" II	" F. Hofmann , " " . . .	2 ¹ / ₂	
Bautechnisches Zeichnen A . . .	" J. Müller , Bautechniker . . .	2 ¹ / ₂	81
" " B . . .	" E. Hasenfratz , " . . .	2 ¹ / ₂	
" " C . . .	" H. Messmer , " . . .	2 ¹ / ₂	
Abendkurse: Rechnen A	" H. Jucker , Lehrer	1 ¹ / ₂	69
" B	" " " "	1 ¹ / ₂	
Algebra I	" K. Fisler , "	1	22
" II	" " " "	1	4
Übertrag		30 ¹ / ₂	(Einzelschüler) 384

Fächer:	Lehrer:	Wöchentl. Stundenzahl	Teilnehmer
	Übertrag	30 $\frac{1}{2}$	384
Vaterlandskunde	Herr J. Burkhard, Lehrer	2	12
Planzeichnen für Gärtner	„ F. Büchi, Gärtner	2	19
Modelliren	„ F. Breitler, Bildhauer	3	17
Mechanik I	„ F. Hofmann, Masch-Ingenieur	1 $\frac{1}{2}$	16
Französisch I	„ E. Zwingli, Sek.-Lehrer	2	31
„ III	„ „ „ „	2	30
Buchführung A	„ K. Schoch, „	2	49
„ B	„ „ „ „	2	
Holzmodelliren	„ R. Wyder	1 $\frac{1}{2}$	11
Projektives Zeichnen	„ W. Walker, Lehrer	1 $\frac{1}{2}$	13
Freihandzeichnen nach Modellen	„ H. Büeler, Sek.-Lehrer	2	14
Geschäftsaufsätze	„ G. Greutert, Lehrer	1 $\frac{1}{2}$	14
Totalstundenzahl per Woche		53 $\frac{1}{2}$	(Einzelschüler) 444

Es werden den Schülern auf Verlangen Zeugnisse ausgestellt, welche sich über Fleiss, Leistungen, Betragen und die Regelmässigkeit des Schulbesuches aussprechen. Die gewerbliche Fortbildungsschule stellt die Schülerarbeiten im Frühjahr mit denen des Technikums aus.

Die Einnahmen der Schule bestehen aus Beiträgen des Bundes, des Kantons Zürich, der Primarschule Winterthur, des Gewerbemuseums Winterthur, des Handwerks- und Gewerbevereins, der Schulpflege Veltheim, aus Schulgeldern und Geschenken.

Winterthur, im März 1897.

Der Vorsteher:
C. A. Aepli,
 Professor am Technikum.